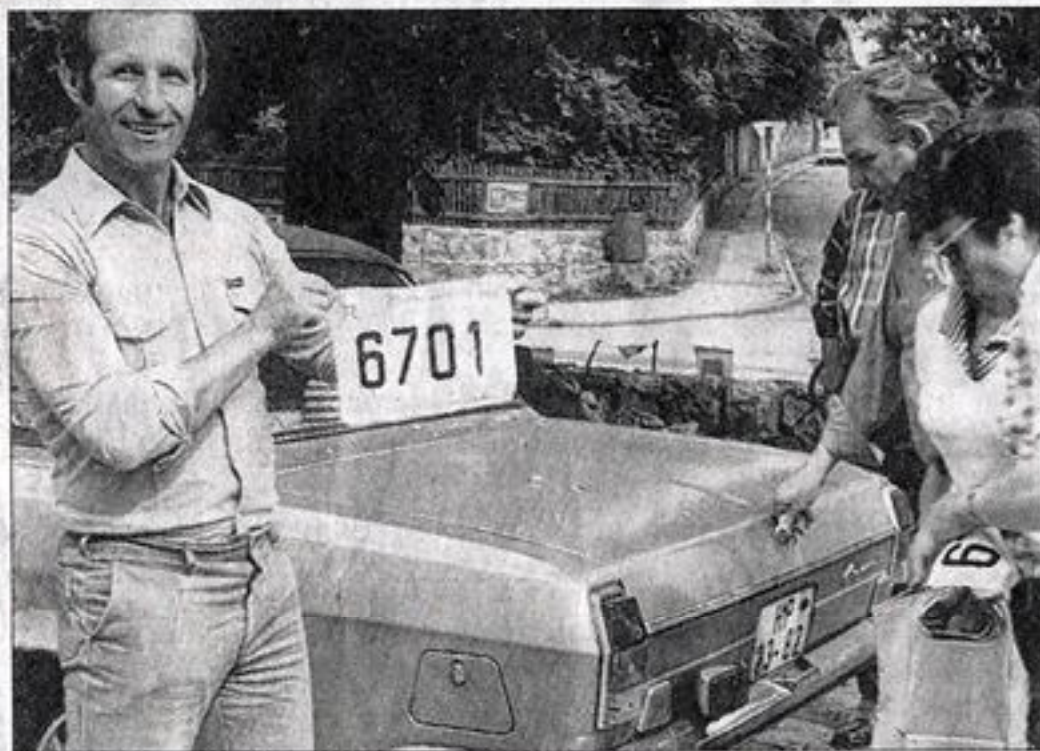


# Der Größte Sieg des verdienten Sportlers

Von Hans-Werner Kotulla

**Irxleben.** Der Sport lebt bekanntlich von Emotionen, von Siegern und Besiegten, von umjubelten Stars und vor allem von unzähligen Helfern im Hintergrund, die in vielen Stunden ihrer Freizeit wichtige Basisarbeit leisten, ohne die kein Wettkampf erfolgreich durchgeführt werden könnte.

Jeder Sportverein kennt solche Ehrenamtlichen und hofft, dass sie Jahr für Jahr weiter zur Stange halten. Der SV Irxleben hat mit dem 68-jährigen Siegfried Thamm einen verdienten Sportsfreund in seinen Reihen, der seinen größten Sieg hofft, errungen zu haben – den Sieg gegen den heimtückischen Krebs. Nach einer am 17. April 2007 erfolgten Operation ist „Siggi“ wieder Wochenende für Wochenende auf dem Irxleber Sportplatz präsent, wenn der Nachwuchs kickt oder Enkel Steffen mit der ersten Männermannschaft auf Punktejagd geht.



Siegfried Thamm vor dem Rennsteiglauf im Jahre 1979. Siebenmal war er Teilnehmer an diesem Lauf über die 45 Kilometer. Foto: privat

Der im schlesischen Neusalz geborene Sportfanatiker kam nach Kriegsende mit seiner Mutter nach Magdeburg, wo er bis 2001 als Bauhelfer tätig war. Von 1954 bis 1959 spielte er in Samswegen Fußball, be-

vor er sich ab 1961 dem Mittel- und Langstreckenlauf verschrieb. In dieser Zeit lernte er bei einem Sportfest auch seine Heidrun kennen und lieben, mit der er heute auf gemeinsame und glückliche 45 Ehe-

jahre zurückblickt. Beide gehörten von 1978 bis 1986 der Laufgruppe von Lok Magdeburg an und bestritten in dieser Zeit viele gemeinsame Langstreckenläufe. So absolvierte „Siggi“ in diesen Jahren allein 13 Marathonläufe, war bei sieben Rennsteigläufen über 45 km sowie bei einem über unglaubliche 75 km präsent und erfolgreich.

Seit 1994 bewohnen Beide mit Tochter Simone und Enkel Steffen ein schickes Eigenheim in Irxleben. Siggi kümmert sich seit Jahren um die jüngsten Fußballer des SVI. Ob als Übungsleiter oder als Organisator des Sommertrainingslagers: er war bis zum Tage seiner Erkrankung unermüdlich unterwegs, um den Jüngsten das nah zu bringen, was ihm der Sport über viele Jahre hinweg gegeben hat. Nun ist er nach zwei Jahren Pause wieder zurück – und das ist gut so. Alle Sportfreunde des SV Irxleben und darüber hinaus wünschen „Siggi“ alles Gute.